

TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

Skulptur kann vorübergehend
gezeigt werden

STARKES ZEICHEN MIT BLAAS UND GIRONCOLI IN DER VILLA

Ein großes Ausrufezeichen für Qualitätskunst setzt die Telfer Villa Schindler mit ihrer aktuellen Ausstellung. Zu sehen sind Werke des renommierten Tiroler Malers Peter Blaas und eine Skulptur von Bruno Gironcoli.

Kulturreferent GV Josef Federspiel begrüßte die Gäste zur Vernissage. „Wir möchten hier jährlich mehrmals hochkarätige Kunst zeigen“, kündigte Bgm. Christian Härting an. Die Referatsleiterin der Marktgemeinde für Wirtschaft und Kultur, Mag. Ruth Haas, stellt „ein plötzlich wahrnehmbares Plus an Kultur“ in Telfs fest. „Das gemeinsame Engagement macht Kultur aus!“ Peter Blaas zeigt unter dem Titel „Konstrukte und Fragmente“ Lithografien und Werke auf Karton. Der 1942 geborene Künstler, der in Innsbruck lebt und arbeitet, sei seinen Weg „immer konsequent und kompromisslos“ gegangen, attestierte Haas. Die Lithografien stellte der Telfer Drucker Ing. Kurt Raich in seiner Werkstatt her.



Die Gironcoli-Plastik „Ohne Titel“ mit Günther Thöni, Wolfgang Krismer und Ing. Kurt Raich (v.l.). Foto: Schatz

Die Aufstellung der Gironcoli-Plastik gelang, weil sie in der Telfer Gießerei Krismer zuletzt repariert wurde. Im Zusammenwirken konnten Raich, der Grafiker Günther Thöni, Wolfgang Krismer und Ruth Haas von der Innsbrucker Galeristenfamilie Thoman die Erlaubnis erwirken, das Werk vor der Rückführung nach Wien vorübergehend vor der Villa Schindler zu platzieren. Der 2010 in der Bundeshauptstadt verstorbene Bildhauer

zählt international zu den Großen seines Fachs. Bgm. Härting lud die Vernissagegäste ein, die Auführungen und das Rahmenprogramm der heurigen Volksschauspiele-Saison zu besuchen. Diese sind seit Jahrzehnten ein Schwerpunkt im Kulturprogramm. Die Ausstellung in der Villa Schindler, Telfs, Obermarktstraße 45, ist noch bis 31. August jeweils Mo., Di. und Fr. von 17 bis 19:30 Uhr geöffnet.

Volksschauspiele-Vorstellung für die TelferInnen 65plus

Zu einer Sondervorstellung mit ermäßigtem Eintrittspreis lädt die Marktgemeinde Telfs alle MitbürgerInnen über 65 Jahre ein. Interessierte finden Seite 10 einen Kupon für eine Theaterkarte um 10 Euro - für die Vorstellung der Komödie „Ladies' Night“ am Sonntag 19.8.2018 um 17 Uhr im Zelt am Thöni-Festplatz.

Anmeldung zum Baby-Treff

Zur Überreichung der Baby-Pakete lädt die Marktgemeinde regelmäßig alle Eltern Neugeborener ein (siehe Seite 7).



Arbeiten von Peter Blaas auf Karton.



Vernissage in der Villa Schindler: Künstler Peter Blaas (l.), Bgm. Christian Härting (Mitte), Mag. Ruth Haas (in rot) und GV HR Josef Federspiel (r.). Fotos: Schatz

FÖRDERRICHTLINIEN



Die Unterstützung von Telfer Vereinen und für die Allgemeinheit wertvollen Veranstaltungen erfolgt gemäß der bestehenden Vereinsförderrichtlinie. Ein Rechtsanspruch auf eine konkrete Förderung besteht nicht. Die Entscheidung über die finanzielle Unterstützung obliegt dem Gemeindevorstand bzw. Gemeinderat, je nach Höhe der Subvention. Die Vollziehung dieser Beschlüsse wird über die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung digital abgewickelt. Im Zuge einer Evaluierung wurde in Abstimmung mit den zuständigen Ausschuss-Obmännern GR Simon Lung (Jugend und Sport) und GR Klaus Schuchter, MA (Bildungs- und Vereinswesen) diese Vereinsförderrichtlinie sowie die Richtlinie für die Benützung der Turnhallen aktualisiert. Insbesondere wurde die Höhe der Grundsubventionen indiziert und das konkrete Antragsprozedere überarbeitet. Das Hauptaugenmerk lag in der fairen, korrekten und transparenten Abwicklung der Gewährung von Vereins-Subventionen. Die konkrete Förderung richtet sich unter anderem nach der Mitgliederzahl eines Vereins und dem Anteil an Kindern/Jugendlichen. Weitere Details finden Sie an der (digitalen) Amtstafel.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Chef der Gemeindeverwaltung ist seit 14 Jahren im Dienst - Viele Innovationen und gute Vernetzung

AMTSLEITER IN FUNKTION BESTÄTIGT

Seit 14 Jahren im Dienst ist Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer. Im Juni haben ihn Gemeindevorstand und Gemeinderat einstimmig in seiner Funktion bestätigt.

Bernhard Scharmer kam unter Bgm. Helmut Kopp zur Gemeinde und übernahm als Nachfolger von Mag. Günter Porta die höchste Stelle in der Gemeindeverwaltung. Zuvor sammelte er als Rechtspraktikant an der Bezirkshauptmannschaft und am Oberlandesgericht Innsbruck berufliche Erfahrungen.

Mag. Scharmer ist Personalchef und Teamleiter im Gemeindeamt, Leiter des gesamten Rechtswesens und der Liegenschaftsangelegenheiten sowie erster Ansprechpartner in der Verwaltung unter der direkten Aufsicht des Bürgermeisters.

In seiner Amtszeit hat der Gemeindeamtsleiter u.a. folgende Projekte vorangetrieben bzw. abgeschlossen:

- Umstellung der gesamten Verwaltung auf den Elektronischen Akt (ELAK)



Im Gemeinderat sitzt Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer (Mitte) neben Bgm. Christian Härting. Links GV Silvia Schaller und Vize-Bgm. LA Dr. Cornelia Hagele. Foto: Dietrich

- Einführung digitale Zeiterfassung
- Erstellung einer Geschäftsordnung und detaillierten Geschäftsverteilung
- umfassende Mitarbeiterbroschüre

Neben der täglichen Routinearbeit ist der Gemeindeamtsleiter auch bei den diversen Großprojekten involviert. Mag. Scharmer sieht die Gemeindeverwaltung als serviceorientierten Dienstleistungsbetrieb und hat konkrete Ziele

und Visionen zur weiteren Optimierung. Zudem ist er gut vernetzt - als Landesobmann des Fachverbandes der leitenden Gemeindebediensteten (FLGT) und Bundesvorstandsmitglied im FLGÖ. Der direkte Kontakt zu den BürgerInnen ist Bernhard Scharmer wichtig - u.a. führt er auch immer wieder Schulklassen durch das Rathaus und erklärt ihnen die Abläufe im Amt.



Auf www.telfs.at stehen wichtige Informationen über die Marktgemeinde VERANSTALTUNGEN

Die Gemeindehomepage www.telfs.at enthält viele wichtige Informationen, darunter die Rubrik **Veranstaltungen**. Auch unter den **Berichten auf der Homepage** und auf **Facebook** spielen **Veranstaltungen eine wichtige Rolle**.

Der Terminkalender entsteht, indem Veranstalter ihre Events selbst eintragen. Dazu müssen sie sich nur anmelden und können dann ihre Events pu-

blizieren. Zuständig sind je nach Aufgabe hauptsächlich die Sport- und Veranstaltungszentren bzw. das neue Referat für Wirtschaft und Kultur. Rubrik **Veranstaltungen / Events**:

- Veranstaltungskalender
- Top-Veranstaltungen in Telfs
- Märkte
- Tirolerball 2019
- Veranstaltungsräume
- Veranstaltung eintragen

VEREINSFÖRDERUNG NEU

Neue Vereinsförderrichtlinien beschlossen hat der Telfer Gemeindevorstand (GV). Im Mittelpunkt stehen dabei **Transparenz und Nachvollziehbarkeit**.

Besonders wichtig ist, dass Vereine zukünftig bis 30.9. für die Grundsubvention im darauffolgenden Jahr ansuchen müssen. Das ist aus finanztechnischen Gründen für eine seriöse Budgetplanung nötig. Verspätete Ansuchen werden nicht mehr berücksichtigt. Die Grundsubvention ist nach Mitglieder-

zahl und Jugendanteil gestaffelt. Ebenfalls beschlossen hat der GV Turnhallenrichtlinien. Ihnen zufolge subventioniert die Marktgemeinde einen Teil der Benützungsgebühren für das Kinder- und Jugendtraining in den Sport- und Veranstaltungszentren bzw. dem Bundesschulzentrum.

Schon jetzt stehen die neuen Richtlinien auf der Homepage www.telfs.at als Download zur Verfügung. Die elektronische Umsetzung der Abwicklung erfolgt schrittweise.



Nena (groß im oberen Bild) füllte die Kuppelhalle mit fast 3.000 BesucherInnen. Foto: Dietrich

Gemeinde investiert 1,8 Mio. in „Recyclinghof neu“ - Weitere Planungsphasen werden ausgeschrieben

ABFALLWIRTSCHAFTSZENTRUM-BAU FREIGEgeben



Umweltreferentin Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele (2.v.l.) erläutert den Grundriss des geplanten Abfallwirtschaftszentrums (auf der Leinwand). Foto: Schatz

Vier Nachbargemeinden sind sehr interessiert, das geplante neue Abfallwirtschaftszentrum in Telfs-Ost mitzunutzen. Das berichtete Umweltausschuss-Obfrau Vize-Bgm. Cornelia Hagele (WFT) am Donnerstag im Gemeinderat. Dieser beschloss den Bau des 1,8 Mio. Euro-Projektes am bestehenden Standort Telfs-Ost.

Der Recyclinghof ist in die Jahre gekommen. Für eine Gemeinde mit mehr als 16.000 Einwohnern ist eine zeitgemäße Wertstoffsammelstelle unumgänglich, war man sich im Ortsparlament einig. Um den Andrang zu bewältigen, ist eine Erweiterung auf mehrere Container-

waagen und drei Ablieferungsspuren notwendig. Zudem soll ein Flugdach für Wetterschutz sorgen. Vorgesehen sind auch eine Garage für das Müllfahrzeug und die Kehrmaschine, ein zeitgemäßes Büro, Sanitärräume und ein Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter.

Der Grundsatzbeschluss war schon gefasst. Nun entschloss sich das Ortsparlament einstimmig, den Bau in Angriff zu nehmen. „Wir möchten es möglichst als Winterbaustelle abwickeln, weil dann die Baupreise niedriger sind“, schlug Bgm. Christian Härting (WFT) vor.

Die Planungsphasen 2 und 3 sollen allerdings noch einmal ausgeschrieben

werden. „Dafür gehören einschlägig erfahrene Planer her!“, regten mehrere Mandatare an. Das war beim Grundsatzbeschluss daran gescheitert, dass man aus Spargründen den Billigstbieter vorzog.

Die Nachbargemeinden Wildermieming, Pfaffenhofen, Pettnau und Rietz sind auch deshalb an einer regionalen Anlage in Telfs interessiert, weil die Wege dorthin kurz sind und die Öffnungszeiten lang. Telfs hält die Wertstoffsammelstelle nämlich jetzt schon 40 Wochenstunden offen.

Abgewickelt wird die Anlieferung nach Fertigstellung mittels einer eigenen Bürgercard. „Damit kommt man auf die Waage und der Tarif wird bei der nächsten Rechnung mit abgebucht“, erläuterte Hagele. Für Strauchschnitt und Grünabfall soll es weiterhin einen eigenen Bereich mit eigener Zufahrt geben.

Die Gesamtkosten der Anlage belaufen sich laut aktuellen Baupreisen auf 1,8 Mio. Euro. Zuschüsse von Bund und Land von knapp 800.000 Euro sind schon zugesichert, die Nachbargemeinden müssten einen Investitionszuschuss von 10 Euro pro Einwohner leisten und dann jährlich ebenso viel pro Haushalt für den laufenden Betrieb zahlen.

ORTSZENTRUM



Die Belebung von Ortszentren ist ein brennendes Thema in vielen Kleinstädten. Überall erliegen Geschäftsinhaber den Verlockungen der Einkaufszentren und hinterlassen leere Lokale, die nur schwer wieder zu füllen sind. Viele Gemeinden bemühen sich intensiv, diesem allgemeinen Trend entgegen zu wirken, gestalten die Ortskerne und schaffen Anreize für eine (Wieder-)Belebung. Die Kommunen können allerdings nur gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaftstreibenden schaffen, Läden eröffnen und führen müssen sie selbst. Mit der Attraktivität von Stadtzentren ist untrennbar die Verkehrssituation verbunden. Die Schlagworte dabei heißen Aufenthaltsqualität und Erreichbarkeit. Ein Modell dafür ist die sogenannte Begegnungszone, wie wir sie in Telfs einrichten wollen. Es gibt Stimmen, die eine Fußgängerzone fordern - aber dafür ist offenbar die Zeit, vor allem in den Augen der im Telfer Ortszentrum angesiedelten Wirtschaftstreibenden, noch nicht reif.

*Herzlich, Euer Bürgermeister
Christian Härting*

„VIEWING“ WAR MAGNET

Viele Interessierte lockte das Public Viewing der Fußball-Weltmeisterschaft auf den Wallnöfer-Platz.

Alle Spiele wurden auf der riesigen LED-Wand gezeigt, zusätzlich stellten die GW Telfs mehrere TV-Bildschirme auf - und in der Sommerschenke waren die Spiele zusätzlich auf zwei Displays zu sehen. Die Platz-Gastronomie sorgte für das leibliche Wohl der Fans. Das Zeltdach sorgte für Regenschutz.



Schon bei den Vorrundenspielen während der Woche war das gemeinsame Fußballschauen von vielen Fans wahrgenommen. Foto: Dietrich

FAHRRÄDER SPENDIERT



Nach dem gemeinsamen Zusammenbauen bejubelten die Kinder und die Firmenangehörigen die nachahmenswerte Aktion. Foto: Klüber Lubrications

Fahrräder für Kinder, die vom Sozial- und Gesundheitssprengel betreut werden – das war ein Geschenk von Mitarbeitern der Schmier-

stoff-Firma Klüber im Rahmen ihres Fortbildungsaufenthaltes im Interlpenhotel. Eine tolle Aktion, für die sich GV Silvia Schaller persönlich bedankte.

Gemeinde stellt Gemeinwesen-Koordinator in Vollzeit an HEIM WIRD AUFGEGLASSEN

Das Heim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Telfer Bahnhofstraße wird von den Tiroler Sozialen Diensten (TSD) im Herbst aufgelassen. Das berichtete Bgm. Christian Härting zuletzt im Gemeinderat. Außerdem beschloss der Gemeinderat, einen Gemeinwesen-Koordinator in Vollzeit anzustellen. Weil der Andrang rückläufig ist, leben im Flüchtlingsheim nur noch wenige junge Leute. Sie werden von den TSD sukzessive auf andere Wohngemeinschaften verteilt und das hiesige Heim wird voraussichtlich am 30. September endgültig aufgelöst. „Das Land Tirol, der Betreiber ibis acam und wir machen uns natürlich schon über die

Nachnutzung Gedanken“, berichtete Bgm. Härting: „Aber da ist noch nichts fix.“

In der Nachfolge der Integrationsbeauftragten Dr. Edith Hessenberger (Fachstelle für Integration und Diversität) wurde der Posten von 50 auf 100 Prozent aufgestockt und der Aufgabebereich deutlich erweitert. „Wir legen das zukünftig noch breiter an“, sagte der Bürgermeister. Die verantwortungsvolle Aufgabe wird der bisherige Leiter der Flüchtlingsheime Telfs und Mötz, Lukas Falch, übernehmen. Der Oberländer kennt sich in Telfs schon aus und ist mit den lokalen Verhältnissen in der Marktgemeinde recht gut vertraut.

IN TELFS LAFT'S 2018

In Telfs laft's – die Laufveranstaltung für Groß und Klein in der Sportgemeinde Telfs ist heuer am 18. August mit Start und Ziel am Untermarkt.

Die Bewerbe: Zwergerlauf ohne Zeitnehmung, 500 m Schülerlauf, 1500 m Jugendlauf, 5 km Lauf und dieses Jahr NEU ein 10 km Lauf und ein 5 km Nordic Walking Bewerb.

Es gibt Preise für alle Kids, eine Verlosung von tollen Sachpreisen, Starterpakete uvm. Alle Informationen unter www.telferlauf.at

DIR. ROBERT STRUGGL VERABSCHIEDET

Bei einem Mittagessen im Kollegenkreis wurde kürzlich Robert Struggl, der Direktor der Telfer Neuen Mittelschule „Anton Auer“, feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Bgm. Christian Härting und Bildungsreferent GR Klaus Schuchter MA wünschten dem verdienten Schulmann alles Gute und überreichten zum Abschied einen Holzschnitt von Sepp Schwarz. Robert Struggl war 42 Jahre lang in Telfs als Lehrer tätig, davon zehn Jahre als Direktor der Hauptschule bzw. NMS „Anton Auer“. Ebenso verdienstvoll ist Struggls Wirken beim Roten Kreuz.



Bildungsreferent GR Klaus Schuchter, MA, Dir. Robert Struggl und Bgm. Christian Härting (v.l.) mit dem Schwarz-Holzschnitt. Foto: Dietrich

Kinderkompetenzzentrum KiKo hat bald mehr Schatten im Garten - Postbus AG richtete eigene Sonderfahrt ein

NEUE BÄUME UND FAHRT IN DIE TEDDY-KLINIK



Freude herrschte über das neuerliche Geschenk des Rotary-Clubs. Foto: KiKo

Zwei schöne Aktionen standen zuletzt auf dem Programm des Kinderkompetenzzentrums KiKo Telfs. Der Rotary-Club Telfs-Seefeld spendierte weitere drei Bäume für den Garten und die ÖBB-Postbus GmbH ermöglichte eine Sonderfahrt in die Innsbrucker Teddybär-Klinik.

Einen Amberbaum hatte der Rotary Club schon gespendet – jetzt zieren zusätzlich eine Birne, eine Linde und eine Hainbuche das Areal des Kinderkompetenzzentrums und sorgen bald für angenehmen Schatten. Vereinsvertreter, Gemeindeglieder und die

Kindergärtler halfen zusammen, um die Bäume an der richtigen Stelle zu setzen.

74 Kinder konnten am 20. April durch Unterstützung der Postbus AG in die Teddybär-Klinik nach Innsbruck fahren und dort allerlei Abenteuerliches und Interessantes erleben. „Man hat wegen der starken Auslastung an Freitagen eigens für uns eine Sonderfahrt eingerichtet – das war eine tolle Sache und wir bedanken uns bei den Postbus-Verantwortlichen herzlich dafür“, freut sich KiKo-Leiterin Jacqueline Reiter.

Gemeinderat beschloss das weitreichende Gesamtwerk mit kurzfristigen Maßnahmen und Visionen für die Zeit bis 2035

VERKEHRSKONZEPT AUF DEN WEG GEBRACHT

Mehrheitlich beschlossen hat der Telfer Gemeinderat Ende Juni das „Verkehrskonzept Telfs 2035“. Es enthält weitreichende Überlegungen und konkrete Maßnahmen, wie sich der Verkehr in den nächsten Jahren und Jahrzehnten entwickeln soll.

Viel Zeit und Denkarbeit steckt in dem Konzept, das die Verkehrsproblematik möglichst umfassend beleuchten soll. Das war eine große Bürgerbeteiligungsaktion – angefangen von der Umfrage bis hin zu den Bürgerforen und zur Präsentation in der Gemeindeversammlung am 26. Juni.

„Wir haben mit dem Konzept die generelle Ausrichtung festgelegt. Die einzelnen Maßnahmen müssen dann im Detail geplant, budgetiert und im Gemeinderat beschlossen werden“, unterstrich Bgm. Christian Härting (WFT) in der Juni-Sitzung.

Erstes Herzstück ist die Errichtung eines Kreisverkehrs östlich des Sicherheitszentrums, wo es immer wieder zu Staus kommt. Durch die Erweiterung des Gewerbegebietes Pfaffenhofen werde die Frequenz dort noch zu-



So entspannt könnte es in der Begegnungszone am Telfer Untermarkt zugehen. Visualisierung: Planoptimo

nehmen. „Wir haben dafür schon die Zusage des Landes“, freut sich Bgm. Härting, der auf einen Baubeginn im Jahr 2019 hofft. Als innerörtliche Maßnahme denkt man an eine Begegnungszone im Zentrum, um die Aufenthaltsqualität spürbar zu steigern.

Telfs ist eine Autogemeinde. Deshalb enthält das Verkehrskonzept auch Maßnahmen, um den Bewohnern die öffentlichen Verkehrsmittel, das Rad

(E-Bike) und die Elektromobilität schmackhaft zu machen.

Im Gemeinderat beklagte GR Mag. Norbert Tanzer (PZT/SPÖ), das Konzept enthalte „enteignungsähnliche Maßnahmen“, weil für manche Zukunftsidee private Grundflächen gebraucht würden. Dabei erhielt er Schützenhilfe von GR Herbert Klieber (BL). „Zur Begegnungszone habe ich eine sehr negative Meinung“, schloss Tanzer.

Verkehrsreferent Vize-Bgm. Christoph Walch (Grüne) konterte: „Dieser strategische Plan zur Verkehrsentwicklung hat mit Enteignung null zu tun. Ein Gemeinderat, der sich keine Gedanken über die langfristige Ausrichtung macht, ist fehl am Platz!“

15 Gemeinderäte stimmten für das Konzept, GR Tanzer, GR Klieber und GR Vinzenz Derflinger (ÖVP) dagegen. Drei Mandatare enthielten sich der Stimme.

Öffentliche Präsentation im Rahmen einer Gemeindeversammlung - Zeit für Fußgängerzone im Ortszentrum noch nicht reif

VERKEHRSKONZEPT: GUTER KONSENS GEFUNDEN

Nach der Präsentation im Gemeinderat wurde das Verkehrskonzept 2035 im Rahmen einer öffentlichen Gemeindeversammlung vorgestellt. Rund 100 Interessierte nahmen an der zweistündigen Veranstaltung teil.

Bauamtsleiter DI Andreas Kluibenschedl moderierte den Abend, zu dem Bgm. Christian Härting einleitend sagte: „Wir haben uns vor zwei Jahren entschlossen, im Bereich Verkehr noch mehr zu tun. Dieses Thema erhält die Priorität Nummer eins!“ Seither wurden neben der Erstellung des Konzepts schon einige konkrete Maßnahmen gesetzt. „Es ist auch weiterhin bei jeder einzelnen Maßnahme nötig, die Finanzierung sicherzustellen, die Detailplanung zu machen und den Beschluss im Gemeinderat zu fassen.“

Verkehrsreferent Vize-Bgm. Christoph Walch unterstrich: „Telfs ging den

Weg der partizipativen Elemente!“ Neben einer Umfrage wurden Zählungen durchgeführt und drei Mal tagte ein Bürgerforum. „Wir fanden einen guten Konsens, der als Richtschnur sicher zukunftsweisend ist. Dabei stehen andere Formen der Mobilität als der Pkw im Fokus“, resümierte Walch.

Ing. Mag. Bernhard Mair, der sich am Bürgerforum beteiligte, berichtete: „Ich habe den Eindruck, dass man sich in der Sache sehr intensiv und durchaus kontrovers auseinandersetzte – aber immer konstruktiv!“ DI Kluibenschedl ergänzte: „Auch das Land Tirol war immer eingebunden und steht hinter dem Konzept.“ Eine wichtige Maßnahme, der Umbau des Verkehrsknotens nördlich der Innbrücke beim Sicherheitszentrum, falle auch in die Zuständigkeit des Landes. Voraussichtlich erfolgt über den Winter schon die Detailplanung.

Dr. Helmut Köll, Chef des Verkehrsplanungsbüros Planoptimo, und sein Mitarbeiter Korbinian Feil erläuterten das Konzept in seinen vier Umsetzungsphasen bis 2035. Eine zentrale Maßnahme – auch gegen die Geschäftsabwanderung aus dem Ortskern – ist die Hebung der Aufenthaltsqualität im Zentrum durch die Verordnung und bauliche Umsetzung einer Begegnungszone.

Auffällig ist, dass derzeit in Telfs vergleichsweise überdurchschnittlich viele Wege im Auto zurückgelegt werden. Das Rad spielt kaum eine Rolle. Mehr als 60 Prozent der Bevölkerung benutzt keine öffentlichen Verkehrsmittel.

In weiterer Zukunft werden sogenannte Mobilitätspunkte eine zunehmende Rolle spielen. Dort sollen die verschiedenen Verkehrsmittel zusammengeführt werden, um den Umstieg auf das

jeweils passende zu erleichtern. Eine große solche „intermodale Schnittstelle“ könnte südwestlich des Einkaufszentrums Telfs Park am Inn entstehen und mit Park & Ride sowie einer Fußgängerbrücke den Bahnhof besser erschließen.

Bgm. Härting kündigte eine Versammlung mit den Hauseigentümern und Geschäftsinhabern an. Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele betonte die Bemühungen, die Interessen der Wirtschaftstreibenden zu berücksichtigen.

In der Diskussion ging es u.a. um die Themen Fußgängerzone und Umdrehung der Einbahnregelung im Ortskern. Dafür sei die Zeit noch nicht reif, das werde man in der Phase ab 2025 wieder diskutieren.

Interessierte können sich im Gemeinde-Bauamt bei BAL DI Andreas Kluibenschedl gerne über das Verkehrskonzept 2035 informieren.

KONZERT DER HORNTAGE

Das Abschlusskonzert der heurigen 28. Int. Horntage findet am 28. Juli um 18 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche statt. Die Horntage vom 21.-28.8. bieten einen Perfektionskurs für Hornlehrer und Hornisten.

WOHNUNGS-VERGABE NEU

Seit 1. Juli gilt der neue Wohnungsvergabeleitfaden der Marktgemeinde Telfs. Bei der Vergabe von Wohneinheiten gemeinnütziger Bauträger (= Gemeindewohnungen) werden demnach Personen berücksichtigt, die seit zehn Jahren (bisher fünf) ihren Hauptwohnsitz in Telfs haben bzw. seit 15 Jahren bei Telfer Unternehmen beschäftigt sind/waren. Informationen und Details finden Sie unter www.telfs.at > Wohnen/Leben/Umwelt > Wohnung suchen/Downloads (<https://www.telfs.at/soziales-jugend-wohnungsamt.html>).

Beruhigter Seitenarm und kleine Insel entstanden nahe der „Sauweide“ - Baukosten 600.000 Euro INN-AUE IST WIEDER ECHE NATURLANDSCHAFT

Ein Stück ihrer ursprünglichen Natürlichkeit haben rund 600 Meter Innufer bei Telfs zurückgehalten. Das ist das Ergebnis eines aufwändigen Revitalisierungs-Projekts, das vom Land Tirol und dem WWF durchgeführt wurde.

Durch die umfangreichen Baumaßnahmen auf dem rund 30.000 Quadratmeter großen Areal sind flussabwärts von der Autobahnbrücke, nahe der „Sauweide“, ein beruhigter Seitenarm und eine kleine Insel entstanden. Mit Stolz präsentierten LH-Stv. LR Mag. Ingrid Felipe, LH-Stv. LR Josef Geisler, Bgm. Christian Härting und WWF-Vertreter Gerhard Egger das gelungene Werk der Öffentlichkeit.

Wie die Experten erläuterten, dient die Maßnahme durch die Verringerung der Fließgeschwindigkeit auch dem Hochwasserschutz. Der wesentlichere Aspekt sei aber die Aufwertung der Flussökologie. Der einstige Wildfluss Inn, der durch menschliche Eingriffe stark verändert wurde, soll, wo immer möglich, wieder seinem natürlichen



Zustand angenähert werden.

Im renaturierten Telfer Flussabschnitt findet die klassische Flora und Fauna der Aulandschaft jetzt ideale Bedingungen vor. Seltene Tierarten wie Flussuferläufer, Gelbbauchunke, Laufkäfer und Kurzflügelkäfer können sich in diesem Lebensraum bestens entfalten. Auch Bgm. Christian Härting zeigte sich höchst erfreut darüber, dass Telfs um eine so schöne Naturlandschaft reicher geworden ist und unterstrich den Erholungswert des Areals für die Bevölkerung. Dieser wird zwar durch

die nahe Autobahn etwas beeinträchtigt, dennoch ist das unmittelbare Naturerlebnis in der Aulandschaft beeindruckend.

Nicht zuletzt freute sich der Bürgermeister auch darüber, dass die aufwändige Renaturierung die Gemeinde nichts gekostet hat. Die Baukosten von rund 600.000 Euro hat zum überwiegenden Teil das Land Tirol im Rahmen des Projekts „der.inn“ übernommen, ein kleiner Zuschuss kam von Spendengeldern des ORF-Schwerpunkts „Mutter Erde“.

ABSCHLUSSFEST MUSIKSCHULE



Jazz Dance-Auftritte verschiedener Formationen waren attraktive Programmpunkte beim heurigen Abschlussfest der Landesmusikschule. Foto: Dietrich

Mit einem bunten Reigen an Darbietungen schloss die Landesmusikschule Telfs beim Abschlussfest Anfang Juli ihr Schuljahr auf dem Wallnöfer-Platz ab. Moderiert von Dir. Mag. Oliver Felipe-Armas traten der Kinderchor (mit RatzFatz), das Vokalensemble und Jazzdance-Gruppe auf. Am Programm standen außerdem ein Piano-Beitrag, Singer-Songwri-

ter, Jazz- & Populargesang sowie das Steeldrumorchester. Den Abschluss bildete ein Konzert der Big Band. Viele Angehörige der Schüler erfreuten sich an den tollen Darbietungen, Kulturreferent GV HR Josef Federspiel bedankte sich im Namen der Marktgemeinde bei den SchülerInnen und den Lehrpersonen für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Schuljahr.

EHRENAMT

SGS SOZIAL- UND GESUNDHEITSPRENGEL
Telfs und Umgebung

Ausbildung für Ehrenamtliche und „Zeit schenken“

Den ersten Teil unseres Ausbildungslehrgangs für Ehrenamtliche, die in die Seniorenbegleitung oder in die mobile Hospizbewegung einsteigen möchten, konnten wir im Juni abschließen. Die Teilnehmer werden in den Sommermonaten ihr erworbenes Wissen im Praktikum in unserer Tagesbetreuung „Griab enk“ im Hanfeldweg vertiefen. Im Herbst startet der 2. Teil. Es freut uns, so viele engagierte Menschen gefunden zu haben, die bereit sind, bei unserem ehrenamtlichen Team einzusteigen und ihre Zeit anderen Menschen schenken. Ein halbes Jahr lang ehrenamtlich aktiv waren Schüler der 7. Klassen vom BORG-Telfs (im Bild bei der Schnupperaktion „Zeit schenken“). Sie engagierten sich ein halbes Jahr lang zwei Stunden pro Woche freiwillig in einer sozialen Institution. So konnten sie Erfahrungen im Umgang mit Situationen außerhalb des Schulalltags kennenlernen und soziale Kompetenzen, wie Verlässlichkeit, Durchhaltevermögen und Teamfähigkeit erwerben. Nicht nur für die Schüler waren die Begegnungen eine Bereicherung, sondern auch für die Institutionen. Durch unsere Vermittlung wurden schnell geeignete Kooperationspartner gefunden.



Buchungen inklusive Eintrittskarte und Sitzplatz bis 31. Oktober AUF ZUM TIROLER BALL

Günstige Arrangements für den Tiroler Ball am 12. Jänner 2019, den Telfs und der Tiroler Bund ausrichten, gibt es bei Dietrich Touristik - mit und ohne Anfahrt.

Das Angebot umfasst die Fahrt hin und retour (mit Bus oder Bahn), eine Übernachtung mit Frühstück, die Eintrittskarte zum Ball sowie die Bustransfers. Auch für Selbstfahrer gibt es ein Arrangement.

Programm am Samstag: Landsüb-

licher Empfang für Bgm. Dr. Michael Ludwig, danach feierliche Eröffnung des Balls, Sonntag: Kranzniederlegung am Andreas Hofer-Denkmal.

Eintrittskarten kaufen und Sitzplätze reservieren kann man bis 31.10. auch ohne Anreise und Unterbringung bei Dietrich Touristik. Informationen unter www.tirolerball.at, Buchungen bei Dietrich Touristik, Bahnhofstraße 34 - 38, Tel. 05262/62226 bzw. der E-Mail info@dietrich-touristik.at



Der Gastgeber 2019 Bgm. Christian Härting, Wiens Alt-Bgm. Dr. Michael Häupl, LH Günther Platter und Ministerin Margarete Schramböck (v.l.) posierten beim heurigen Tiroler Ball, den St. Anton gestaltete, mit dem Telfer „maskottchen“, dem Postkasten namens hans. Foto: Stelzl

ANMELDUNG FÜR DAS BABYPAKET

Bgm. Christian Härting und der Ausschuss für Familie, SeniorInnen und Soziales laden alle Eltern bzw. Elternteile mit ihren zwischen 01.06.2018 und 31.7.2018 geborenen Kindern zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und zur Überreichung des Babypaketes ein.

In diesem Geschenkpaket dürfen wir Ihnen eine Dokumentenmappe, Einkaufsgutscheine der Aktionsgemeinschaft Telfer Wirtschaft im Wert von 50 Euro und weitere kleine Geschenke



überreichen. Zudem erhalten Sie wichtige Informationen über die für Kinder und Familien bestehenden Einrichtungen und Angebote in Telfs.

Das Treffen finden am Donnerstag, 23.08. (nachmittags - genaue Zeit erhalten Sie bei der Anmeldung) im Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs, Kirchstraße 12 statt. Interessierte erhalten beim Meldeamt der Marktgemeinde Telfs die „Eintrittskarte“ für das Baby-Treffen. Wir freuen uns, möglichst viele neugeborene TelferInnen willkommen zu heißen.

KREATIVE AB-50ER

Wir, 50 plus zeigen, was wir können“ - unter diesem Motto wird im November vom Ausschuss für Familien, SeniorInnen und Soziales unter Obfrau GV Silvia Schaller wieder eine Ausstellung für alle kreativen Ab-50er organisiert. Schon bei

den früheren Veranstaltungen dieser Art haben die TelferInnen tolle Maleereien, Schnitzereien, Stickereien usw. gezeigt. Interessierte AusstellerInnen melden sich bitte im Gemeindeamt bei Beate Walser 05261/6961-1301 bzw. per Mail an beate.walser@telfs.gv.at

DI (FH) Dirk Jäger übernahm die Leitung der Gemeindewerke - Vorgänger Mag. (FH) Christian Mader zog positive Bilanz seiner Tätigkeit

ÜBERGABE DER GWT-GESCHÄFTSFÜHRUNG

Mit 1. Juli übernahm der neue Geschäftsführer Ing. DI (FH) Dirk Jäger die Leitung der Gemeindewerke Telfs GmbH (GWT). Er folgt damit Mag. (FH) Christian Mader, der nach zehn Jahren das Unternehmen verlässt und eine neue berufliche Herausforderung annimmt.

DI (FH) Dirk Jäger war zuletzt bei den Innsbrucker Kommunalbetrieben als Leiter der Stabsstelle Energieinnovation tätig. Er ging im Frühjahr beim Hearing unter zahlreichen BewerberInnen als Bester hervor.

Die Gemeindewerke Telfs wurden 1989 gegründet und stehen zu 100 Prozent im Eigentum der Marktgemeinde Telfs (MGT). Die Generalversammlung bildet der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Telfs. Der neugewählte Aufsichtsrat besteht aus Dr. Hans Unterdorfer (Vorstandsvorsitzender der Tiroler Sparkassen Bank AG), Dr. Harald Schneider (ehemals IKB), dem Anwalt Dr. Christoph Haidlen und Gemein-

de-Kassenleiterin RL Doris Schiller. Das Leistungsspektrum der Gemeindewerke umfasst unter dem Slogan „Perfekt verbunden. Perfekt versorgt.“ die Versorgung mit Trinkwasser, die Abwasserentsorgung, der Bereich Energie, die Anbindung an ein Breitband-Hochgeschwindigkeitsnetz mit Kabel TV, Internet und Festnetz, zahlreiche Dienstleistungen durch den Wirtschaftshof sowie das Elektrofachhandelsgeschäft Red Zac.

Geschäftsführer Christian Mader konnte das Unternehmen nach dem Stromnetzverkauf erfolgreich reorganisieren und führte einen neuen Unternehmensauftritt ein. In dieser Zeit wurden neue Geschäftsfelder definiert, das Red Zac-Geschäft eröffnet, der Trinkwasserbehälter „Dandl 2“ errichtet und zuletzt das CarSharing-Modell „flo MOBIL“ erfolgreich eingeführt. Eigentümervertreter Bgm. Christian Härting und der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Hans Unterdorfer wünschen



Im Bild: Bgm. Christian Härting, der neue Geschäftsführer DI (FH) Dirk Jäger, Geschäftsführer Mag. (FH) Christian Mader und der AR-Vorsitzende Dr. Hans Unterdorfer (v.l.). Foto: Schatz

DI (FH) Jäger alles Gute und bedankten sich bei Mag. (FH) Mader für seinen Einsatz und seine Tätigkeit.

Rund 50 MitarbeiterInnen sind für die Leistungen in den verschiedenen Sparten verantwortlich.

Das Trinkwassernetz umfasst 34 Quellen, 14 Hochbehälter mit rund 12.000 m³ Speichervolumen. Die Gesamtlänge des Wassernetzes beträgt

ca. 100 Kilometer. Dazu kommt die gesamte Abwasserentsorgung. Das Angebot der Gemeindewerke in der Sparte Energie umfasst auch die Stromerzeugung. Zudem werden Elektroarbeiten bei öffentlichen Gebäuden sowie der Straßenbeleuchtung im Auftrag der MGT erledigt. Der Wirtschaftshof der GWT erfüllt in vielen Bereichen die Aufgaben der Marktgemeinde.

Gemeinde, Tourismusverband und Land Tirol investierten 140.000 Euro - Dekan Dr. Peter Scheiring segnete wildromantischen Wanderweg

GROSSE FREUDE ÜBER NEUEN KLAMMSTEIG

Die Freude über das gelungene Werk war bei allen Beteiligten deutlich zu spüren: Ende Mai wurde der Telfer Klammsteig nach langwierigen Sanierungsarbeiten feierlich wiedereröffnet. Der wildromantische Wanderweg war 2014 von einem Felssturz und später noch einmal durch ein Unwetter schwer beschädigt worden. Die beachtlichen Kosten von rund 140.000 Euro tragen die Gemeinde, der TVB und das Land Tirol.

In einer kurzen Ansprache erläuterte Bgm. Christian Härting das Projekt und dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz. Nach vier Jahren Sperre steht der Steig nun wieder allen offen, die hier Erholung und das Naturerlebnis suchen. Mit dem Bürgermeister waren mehrere Gemeinderäte und weitere Eröffnungsgäste in die Klamm gewan-

dert. Vize-Bgm. LA Dr. Cornelia Hagele überbrachte die Grüße und den Dank des Landes Tirol. Die Segnung nahm Dekan Dr. Peter Scheiring vor.

Ein weiterer prominenter Teilnehmer der Eröffnung war Komm.-Rat Arthur Thöni, der nicht nur als Jagdpächter, sondern auch als einer der „Väter“ des Klammsteigs gekommen war: Er hatte in den 1970er-Jahren die Idee zur Errichtung des Steigs und als damaliger TVB-Obmann und Gemeinderat auch wesentlichen Anteil an dessen Verwirklichung.

Die nun abgeschlossenen Sanierungs- und Sicherungsarbeiten wurde unter Federführung des Referats VI im Marktgemeindeamt (Umwelt/Forst/Landwirtschaft, Leitung: Ing. Reinhard Weiß) von der Firma HTB umgesetzt. Umfangreiche Planungen und Genehmigungsverfahren waren nötig. Wie



Die offizielle Erstbegehung führte Bgm. Christian Härting (3.v.l.) an. Foto: Dietrich

Polier Martin Larcher berichtete, betrug dann die reine Bauzeit rund 50 Arbeitstage mit jeweils vier bis fünf Mann. Im schwierigen Gelände war bei den Felsbohrungen und sonstigen Arbeiten der Einsatz von großen Maschinen nur bedingt möglich. Aus Sicherheitsgründen hat man den Steig an einem besonders kritischen Abschnitt von

der West- auf die Ostseite des Baches verlegt. Eine kühne Treppenkonstruktion führt dort nun im Zickzack am Fels entlang nach oben.

Ein Großteil der Holzarbeiten, insbesondere die Errichtung der neuen Brücken, wurde vom Wegmacher der Gemeinde Martin Haßlwanger durchgeführt.

Gemeinde organisiert wieder ermäßigte Karten - Alle Telfer und Telferinnen ab 65 sind zum Hauptstück im Zirkuszelt eingeladen

SENIORENVORSTELLUNG DER TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE

GUTSCHEIN

zum Ausschneiden

für TelferInnen ab 65 Jahren

für eine **ermäßigte Eintrittskarte** (Sitzplatz) um **10 Euro** für die Vorstellung

„Ladies` Night“

der Tiroler Volksschauspiele

Sonntag, 19.8.2018

17:00 Uhr im Zelt am Thöni-Festplatz

für

Name

Geburtsdatum

einzulösen im **Meldeamt** der Marktgemeinde Telfs (Rathaus, 2. Stock) bis **3.8.2018**.

Ich stimme zu, dass die Angaben zu meiner Person von der Marktgemeinde Telfs über das Zentrale Melderegister (ZMR) kontrolliert werden dürfen.

Unterschrift

Pro Person kann ein Gutschein verwendet werden. Bei mehreren SeniorInnen im Haushalt sind weitere Gutscheine im Meldeamt erhältlich.



Ermäßigte Eintrittskarten für die Seniorenvorstellung der Tiroler Volksschauspiele am 19.8. um 17 Uhr im Zelt am Thöni-Areal gibt es noch bis 3.8. im Gemeindeamt.

Alle TelferInnen ab dem 65. Lebensjahr können den nebenstehenden Kupon im Meldeamt der Marktgemeinde Telfs abstempeln lassen, dort 10 Euro zahlen und dann die genannte Vorstellung von „Ladies` Night“ besuchen (die Karte ist

nicht auf andere Personen übertragbar). Bgm. Christian Härting und Sozialausschuss-Obfrau GV Silvia Schaller freuen sich, wenn viele SeniorenInnen dieses Angebot annehmen.

Personen mit Gehhilfe oder Rollstuhl werden gebeten, 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn zu kommen.

„Ladies` Night“ ist eine der meistgespielten Komödien aller Zeiten und wurde für Telfs speziell angepasst.

RAD WM: SPERREN AM 22./23.9.

Bei der heurigen Rad WM ist Telfs am Sonntag 23.09. vom Mannschaftszeitfahren der Frauen und Männer von der „Area 47“ nach Innsbruck mit Straßensperren betroffen.

Die Radfahrer kommen von Rietz über die Autobrücke B171 und fahren über die Anton-Auer-Straße sowie die Telfer Allee nach Pettnau. In Telfs sind alle Anrainer/Betriebe an der Strecke direkt betroffen. Alle anderen Straßen/Ortsteile sind über die Autobahnabfahrt Telfs West/Polizei erreichbar. Die Zufahrt zum Bahnhof ist am Sonntag für die Dauer der Sperre nicht möglich. Innsbruck ist nur über die

Autobahnauffahrt West erreichbar. Der Plan ist abrufbar unter <http://www.innsbruck-tirol2018.com/rennen-strecken/rennen-strecken/mannschaftszeitfahren/> Verkehrsinfos sind zu finden unter <http://www.innsbruck-tirol2018.com/besucher-einheimische/einheimische/verkehrsinfo/>

Für die B 171 gelten in Telfs voraussichtlich folgende Sperren:
Sa. 22.9. 8:27 - 11:39 Uhr
So. 23.9. 9:34 - 11:48 und 14:02 - 16:46 Uhr.

Informationen erteilt das Bezirkspolizeikommando Innsbruck Land.

Erstmals wurde die Festmeile auf den Obermarkt ausgedehnt - Frisch renoviertes Christophorus-Fresko an der Rössl-Fassade enthüllt

EIN SCHÖNES FRIEDLICHES SOMMERFEST

Ein Sommerevent, wie es schöner und friedlicher nicht hätte sein können, war das Telfer Dorffest 2018 am Samstagabend. An die 4000 Besucher strömten bei angenehm lauen Temperaturen ins Zentrum der Marktgemeinde, wo 21 Vereine ihre Stände aufgebaut hatten und acht Musikgruppen spielten.

Für die musikalische Eröffnung sorgte mit Bravour die Musikkapelle Nasse-reith, den Bieranstich nahm traditionell Bürgermeister Christian Härting im Kreis zahlreicher Gemeinderäte und Vereinsobleute vor. Heuer hatte man die „Festmeile“ erstmals in den Obermarkt ausgedehnt, was ausgezeichnet angenommen wurde und viel Lob erntete. Im Obermarkt wurde dann auch bei einer kleinen Zeremonie die frisch renovierte Fassade des ehemaligen Gasthofs „Rössl“ samt dem ebenfalls restaurierten Christophorus-Fresko präsentiert. Die dankenswerte Sanierung des markanten historischen Bauwerks wurde von der Familie Neuner mit Unterstützung der Gemeinde

durchgeführt.

Beim Fest, das bis in die späten Abendstunden dauerte, kamen die vielen Besucher voll auf ihre Kosten. Die teilnehmenden Vereine boten zahlreiche kulinarische und sonstige Attraktionen. Auf vier Bühnen spielten im Lauf des Abends acht Musikformationen, nämlich die MK Nasse-reith, „Die jungen Mundewurz'n“, „Saitenstechen“, die „Oberländer Volksmusikanten“, das „Ansambel Robert Zupan“, „Cherry Bomb“, „Chevy 57“ und „Little Dix“. Bemerkenswerterweise wurde kein einziger negativer Zwischenfall registriert, Security und Polizei mussten nie einschreiten. Die Organisation des gelungenen Festes lag in den Händen eines bewährten Organisationsteams aus Gemeindemitarbeitern unter Leitung von GR Klaus Schuchter MA.

Bürgermeister Christian Härting dankte allen Vereinen und allen Helferinnen und Helfern für ihren engagierten Einsatz, der das beliebte Telfer Sommerfest wieder zu einem großen Erfolg gemacht hat.



Erstmals zog sich das Dorffest bis in den Obermarkt - das kam allgemein sehr gut an. Fotos: Dietrich



Anstoßen nach dem Bieranstich.



Vor der Apotheke wurde eifrig getanzt.



Cheerleaderinnen der Pats.



Gruppenbild vor dem restaurierten Rössl-Haus mit Christophorus-Fresko.

ERLEBNISWOCHE

Die Erlebniswochen laufen seit 9. Juli. Das Programmheft erging an alle Telfer Haushalte und ist auf der Homepage www.telfs.at (Aktuelles/ News - <https://www.telfs.at/news.html>) und auf facebook (/erlebniswochentelfs) abrufbar, das Erlebniswochen-Büro befindet sich in der Anlaufstelle der mobilen Jugendarbeit (MOJA), Kirchstraße 4.

Anmeldungen sind nur persönlich jeweils für die Veranstaltungen der aktuellen und der nachfolgenden Woche möglich. Die Öffnungszeiten des Büros: Mo. 8-13 und 17-19 Uhr

Di. und Mi. 8-14 Uhr

Do. und Fr. 11-13 Uhr

Zusatzveranstaltungen der Bücherei Telfs (im Programmheft nicht enthalten):

- Brettspielnachmittag: 24. Juli; 7. und 21. August 14.15 – 16 Uhr
- Alte und neue Kartenspiele: 31. Juli; 14. und 28. August 14 – 16 Uhr
- Buchstabenmemory gestalten: 26. Juli und 2. August 14 – 15.45 Uhr
- Buch-Upcycling – Scherenschnitt 9. und 16. August 14 – 15.45 Uhr
- Sammelkarten selbst gemacht: 23. und 30. August 14 – 15.45 Uhr



Die jungen Mundewurz'n.

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flauring, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLISSUNGEN bzw. EINGETRAGENE PARTNERSCHAFTEN:

Am 19.05.2018 – Müller Erich und Ritter Ingrid, beide wohnhaft in Telfs

Am 19.05.2018 – Tschabitscher Thomas und Kranebitter Marliese, wohnhaft in Haiming bzw. Pfaffenhofen

Am 25.05.2018 – De Castroea Raul und Moritz Sara, beide wohnhaft in Telfs

Am 26.05.2018 – Kranebitter Josef und Flager Sandra, beide wohnhaft in Oberhofen im Inntal
02.06.2018 – Sailer Matthias und Ahrer Stephanie, beide wohnhaft in Flauring

Am 09.06.2018 – Cooper Benjamin und Marguerita Fabienne, beide wohnhaft in Telfs

Am 09.06.2018 – Kirchmair Patrick und Schreier Bianca, beide wohnhaft Oberhofen im Inntal

Am 15.06.2018 – Lair Martin und Föger Judith, beide wohnhaft in Pfaffenhofen

Am 16.06.2018 – Lamprecht Wolfgang und Zunterer Sabine, beide wohnhaft in Oberhofen im Inntal

Am 23.06.2018 – Bock Reinhold und Clara Simone, beide wohnhaft in Flauring

Am 29.06.2018 – Brenner Andreas und Jäger Elisabeth, beide wohnhaft in Telfs

Am 30.06.2018 – Elsayed Ahmed und Federbusch Tanja, beide wohnhaft in Telfs

Am 30.06.2018 – Sporer Josef und Mittelberger Carina, beide wohnhaft in Telfs

STERBEFÄLLE:

Am 18.05.2018 – Kagl Siegfried, verstorben in Telfs, 60 Jahre

Am 19.05.2018 – Raunicher Martha, verstorben in Telfs, 95 Jahre

Am 24.05.2018 – Delacher Markus, verstorben in Telfs, 56 Jahre

Am 12.06.2018 – Kleinhans Hubert, verstorben in Telfs, 85 Jahre

Am 21.06.2018 – Pohl Gerhard, verstorben in Telfs, 97 Jahre

Am 24.06.2018 – Wellscheller Alois, verstorben in Flauring, 79 Jahre

Am 27.06.2018 – Kluibenschädl Alois, verstorben in Telfs, 88 Jahre.

Goldenes Priesterjubiläum von Guardian Dr. Severin Mayrhofer im Telfer Franziskanerkloster

FEIER FÜR PATER SEVERIN

Das seltene Fest des goldenen Priesterjubiläums feierte am Sonntag der Guardian des Telfer Franziskanerklosters Pater Dr. Severin Mayrhofer. Auch Bürgermeister Christian Härting und Vize-Bgm. LA Dr. Cornelia Hagele reihten sich unter die vielen Gratulanten ein.

Bei einer Festmesse in der Franziskanerkirche und einem Mahl im Kloster würdigten zahlreiche Gäste aus nah und fern den beliebten Ordensgeistlichen. Das Land Tirol war durch Landtagspräsident a. D. DDr. Herwig van Staa und LA Vize-Bgm. Cornelia Hagele vertreten. Im Namen der Gemeinde Telfs gratulierte Bgm. Christian Härting und überreichte ein kleines Geschenk. Der Jubilar wurde 1943 in Enns in Oberösterreich geboren, 1962 trat er ins Noviziat des Franziskanerordens in Telfs ein. 1966 folgte die Profess, am 3. Juli 1968 die Priesterweihe.

Von 1976 bis 2004 unterrichtete der studierte Biologe am Gymnasium der Franziskaner in Hall. 14 Jahre lang stand er dem Kloster Hall als Guardian



Viele Gläubige gratulierten - darunter auch Bgm. Christian Härting (r.). Fotos: Dietrich

vor. Für seine Verdienste wurde er 2016 mit der Ehrenmedaille von Hall ausgezeichnet. 2011 wurde Pater Severin Guardian des Telfer Klosters. In seinem neuen Heimatort nimmt der sympathische Ordensgeistliche regen Anteil am Gemeinschaftsleben, ist bei vielen öffentlichen Veranstaltungen anzutreffen und erfreut sich bei der Bevölkerung großer Beliebtheit.



Der Jubilar zelebrierte die Festmesse in der Klosterkirche.

Aus der Gemeindechronik - von Hansjörg Hofer

TELFER MUNDART UND DIE BRUNNEN IN TELFS

Wie in der vorigen Ausgabe des „Telfer Blattes“ berichtet, ist durch die Marktgemeinde Telfs gemeinsam mit dem Telfer Kultur- und Bildungsforum die Herausgabe eines Buches zur „Telfer Mundart“ vorgesehen.

Darin werden neben einem Mundartwörterbuch auch die Haus-/Vulgona-



Historischer Telfer Brunnen beim „Bader Jaggl“ im Obermarkt. Foto: Gemeindechronik

men und die Flurnamen abgedruckt. Erzählungen, Gedichte, Liedtexte, Spiele, Bräuche, Sprüche, Kinderreime u.ä. werden den Buchinhalt ergänzen.

Anregungen und Ergänzungen könnten direkt an das Telfer Kultur- und Bildungsforum, Hansjörg Hofer – E-Mail: info@telfer.at, Tel.Nr. 0676/83038300 – mitgeteilt werden.

Im Zuge der Buchzusammenstellung wurde auch das Gedicht „Innsra Brunnan“ der Telfer Mundartdichterin Anna Otto-Härting ausgewählt, das sich mit den in den 50er-Jahren bestandenen Telfer Brunnen befasst. Dies und die besondere Vielfalt an Brunnen in Telfs war nunmehr Anlass, den derzeitigen Stand zu erheben.

Anna Otto-Härting hatte in Gedichtform zehn Brunnen beschrieben, von denen noch sieben, teilweise in etwas geänderter Situierung, bestehen.

Insgesamt gibt es in Telfs 32 öffentliche Brunnen, davon sind 14 Brunnen

mit kirchlichen Motiven, 5 mit künstlerischer Ausgestaltung und 13 als Nutzbrunnen, wie z.B. auf den Friedhöfen, in Verwendung.

Ehemals waren die Brunnen eine lebensnotwendige Einrichtung, für Mensch und Tier, in Haus, Küche und Hof oder zur Wäschereinigung.

Auf dem Foto links ist einer der - in einem Gedicht von Anna Otto-Härting genannten - nicht mehr bestehenden Brunnen abgebildet. Nur die älteren Telfer werden sich an dessen Bestand erinnern können und den ehemaligen Standort wissen.

Weiteres können Sie bei der am Do. 29.11.2018 um 19 Uhr im kleinen Rathausaal stattfindenden Buchpräsentation „Telfer Mundart“ erfahren.

Anregungen/Ergänzungen an: Marktgemeindeamt Telfs, Hofer Hansjörg (Tel.-Nr. 0676 83038300 od. E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at)

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT



Ideen liefern statt sudern

Ein funktionierendes politisches (Kommunal-) System besteht aus mindestens zwei Elementen: 1. einer mutigen und umsichti-

gen Regierung und 2. einer kritischen und engagierten Opposition. Bei Punkt zwei hapert es in Telfs leider. Die Gemeinderäte Klieber, Mader, Köll und Tanzer fallen verstärkt durch Jammerei und sachlich falschen Äußerungen auf. Negativer Höhepunkt der letzten Gemeinderatssitzung waren Beschimpfungen von GR Klieber, wie etwa „du Koffer“, in Richtung VbGm. Walch.

Engagement und Einsatz im Sinne der Telfer Zukunft werden kläglich vermisst. Wir würden gerne gute und umsetzbare Vorschläge aller Parteien prüfen bzw. realisieren. Leider fehlt hier allerdings der konstruktive Wille einer Zusammenarbeit seitens PZT, Telfs Neu & Co. Wir arbeiten auf jeden Fall weiter mit voller Kraft für unsere Gemeinde. Wichtige Projekte gilt es umzu-

setzen. Die Hand für unsere KollegInnen bleibt ausgestreckt. Denn das Streiten und Schimpfen überlassen wir gerne anderen. (GV Mag. Alexander Schatz, alexander.schatz@telfs.gv.at)



GV Mag. Alexander Schatz



GR Vinzenz Derflinger.



Vize-Bgm. Christoph Walch.



GR Theresa Braun.

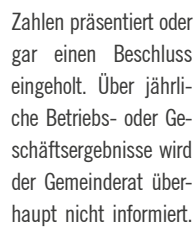
Christoph Walch, GR Theresa Braun)



GV Michael Ebenbichler.



GR Wolfgang Gasser.



GR Mag. Norbert Tanzer.

Die Folgen treffen aber letztlich uns Bürger. (GR Mag. Norbert Tanzer)



GR Herbert Klieber.



GR Sepp Köll. Fotos: Stelzl

germeister dazu treffend bemerkte „Manches wird über die Jahre halt billiger!“ Meinungen sind wie Grundstücke, erstens sind sie zu teuer, und zweitens kann man nicht darauf bauen. (GR Sepp Köll, sepp.koell@telfs.gv.at)

TELFER VOLKSPARTEI

FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT

Wir fahren nicht Bus...

Wir fahren nicht Bus, weil wir keine Berechtigung dazu haben und weil wir das nicht können. Es gibt jedoch Menschen, die glauben,

alles zu können. So endete die Überprüfung der neu errichteten Kindergarteneinrichtung KIKO durch den Prüfungsausschuss in einem Desaster. Der Obmann war nicht vorbereitet und somit völlig überfordert.

Im Leitfaden für den Prüfungsausschuss ist klar vorgegeben, wie ein Großprojekt zu prüfen ist. Ein Projekt in diesem Umfang kann nicht von Laien und nicht innert zwei Stun-

den geprüft werden. Als gewählte Mandatäre ist man der Bevölkerung eine korrekte und fruchtende Arbeitsweise in den Ausschüssen schuldig. Somit: Die Hoffnung stirbt zuletzt, vielleicht gelingt es in der Zukunft.

(GR Vinzenz Derflinger; vinzenz.derflinger@telfs.gv.at)



Beschämend

Jedes Projekt, jedes Konzept und jede Idee sollten kritisch auf Sinnhaftigkeit und Durchführbarkeit hinterfragt werden. Dass Teile des

Gemeinderates der Einladung, dies bereits während des Entstehungsprozesses, also in der Ausschussarbeit, zu tun, nicht folgen, ist demokratiepolitisch bedenklich. Beschämend ist allerdings die Art und Weise, wie dies dann während der öffentlichen Gemeinderatssitzung geschieht. So werden anstelle von Argumenten Beleidigungen in den Raum geworfen oder gar das Allgemeininteresse zugunsten eigener Vor-

teile in den Hintergrund gerückt. Aussagen wie „Ich stimme hier dagegen, weil ICH da immer fahre“ und dgl. verhehlen dies nicht einmal mehr. Wir rufen jene Gemeinderäte auf, ihren Eid gegenüber der Bevölkerung wieder ernst zu nehmen. Allen Telfer*innen wünschen wir einen erholsamen Sommer und stehen natürlich für Anregungen, Fragen und bei Problemen auch während der Ferien bereit. (Vize-Bgm.



Gelungenes Konzept

Seit der letzten Gemeinderatssitzung ist das Verkehrskonzept beschlossen. Dieses Konzept ist nur eine Vorlage, in welche Richtung

Telfs sich verkehrstechnisch entwickeln sollte. Was wir schlussendlich umsetzen, wird von Projekt zu Projekt in den Ausschüssen ausgearbeitet und dann vom Gemeinderat beschlossen. Man kann auf jeden Fall von einem gelungenen Konzept sprechen. Natürlich poltern wieder genau jene Gemeinderäte gegen das Verkehrskonzept, die nie bei den Sitzungen dabei waren und auch nicht mit-

gearbeitet haben. Wir wünschen allen Telfern eine schöne Sommerzeit. (GV Michael Ebenbichler, GR Wolfgang Gasser)



Kruzifix...

... wieder kein Telfer. Kruzifix wieder keine Frau. Nun wurde die Stelle des GWT Geschäftsführers besetzt. Telfer Kandidaten waren nicht gut ge-

nug. Es musste wieder einmal ein Auswärtiger sein. Aus meiner Sicht wäre zumindest die 2. Führungsposition des Aufsichtsratsvorsitzenden mit einer Frau zu besetzen gewesen. Der bisherige männliche Vorsitzende wollte aber weiter zur Verfügung stehen und wurde wieder bestellt. Für mich haben die „Glanzeleistungen der letzten Periode“ dieses Vertrauen nicht gerechtfertigt. Beim „for Friends Hotel“ wurde verabsäumt

rechtzeitig die Anschlussgebühren (120 Tsd. Euro) einzuheben. Durch den nachfolgenden Konkurs kam es zu einem massiven Ausfall. Beim Elektrogeschäft der GWT blieben lange Zeit Kassenfehlbestände unbemerkt. Zuletzt wurde von der GWT ein Car-Sharing Projekt gestartet. Weder Geschäftsführer, noch Aufsichtsratsratsvorsitzender haben den Gemeinderat (= oberstes Gemeindeorgan) darüber informiert,



Straßen neu

Da werden für die PLANUNG der Straßen in Telfs hundert Tausende Euro ausgegeben, aber mit welchem Erfolg? Am Verkehrsauf-

kommen wird das nichts ändern, außer dass es stetig mehr wird, und der große Befreiungsschlag lässt sich auch bei der Neuplanung nicht erkennen. Was nützt eine Begegnungszone, wenn (trotz medial sehr präsentem WFT Wirtschaftsausschuss) die Geschäfte nach und nach den Ortskern verlassen und Telfs nur mehr aus Banken, Versicherungen, Wettbüros und Kebabständen

besteht! Wenn dann auch noch die Vision von Wir für Telfs, die komplette Verbauung der Anton-Auer-Straße mit bis zu zehn Wohnblöcken, tragend wird, dann „Gute Nacht“ Telfs!

Die Bürgerliste Telfs wünscht allen Telfern und Telferinnen einen erholsamen und hoffentlich staufreien Urlaub! (GR Herbert Klieber, herbert.klieber@telfs.gv.at)



Abrakadabra

500.000 Euro bei der Ausschreibung des KiKo an Gewerke vergessen! Aber noch mal Glück gehabt, weil fünfhunderttausend Euro auf der an-

deren Seite zu hoch angesetzt. Was sind wir doch vom Glück verwöhnt, und finden eine halbe Million an Steuergeld wieder, die zuvor schon ausgegeben waren. Und weil ich das skandalös finde, wird mir Populismus vorgeworfen! Eine eigenartige Anschauung und Interpretation meiner Kollegen. Ich kann mir den Eindruck nicht verwehren, dass Mikrophone das einzige sind was sie sich gerne vorhalten lassen. Die Philoso-

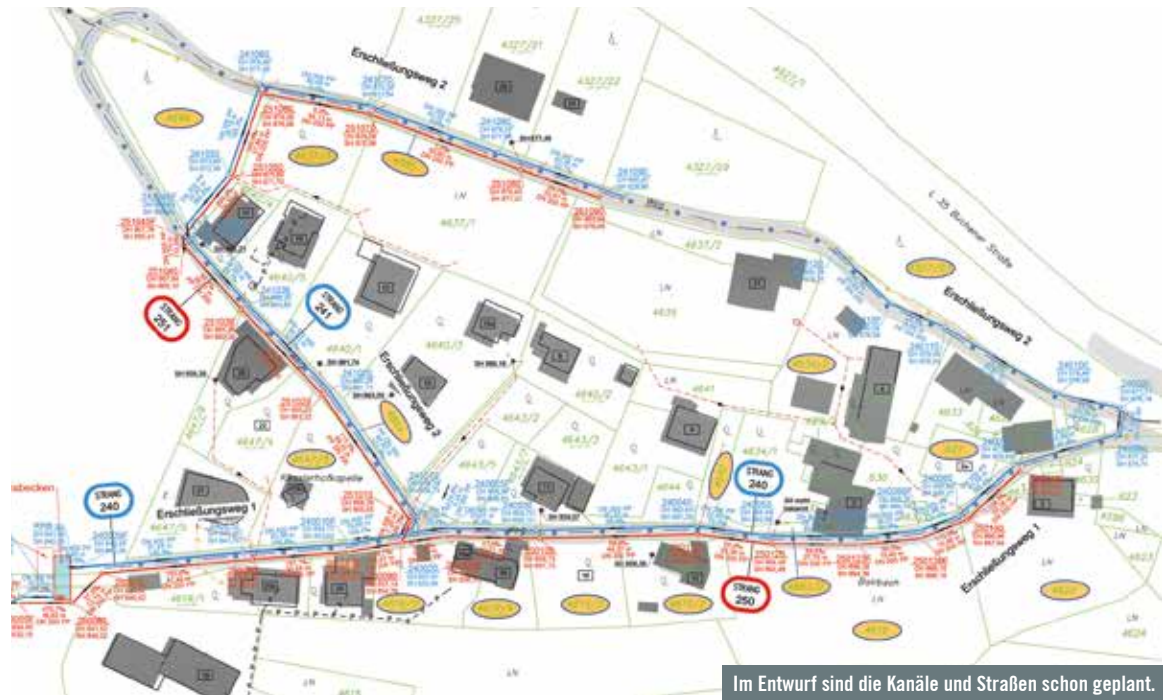
phie mancher Gemeinderäte besteht einfach darin, dass sie ihrer linken Hand erlauben, nicht zu wissen was die Rechte tut, und so waschen sie beide Hände in Unschuld. Nichtsdestotrotz braucht es hier eine korrekte Prüfung durch einen Sachverständigen, da unser Prüfungsausschuss dazu nicht in der Lage ist. Aber warum rege ich mich eigentlich auf, wir haben doch nur 3,2 Millionen Euro verbaut! Wie unser Bür-

Telfer Ortsteil erhält endlich Kanalisation - Schmutz- und Oberflächenwasser werden getrennt - Straßenprojekt beseitigt Engstellen

KANAL UND NEUE STRASSE FÜR BAIRBACH

Es ist ein wichtiges Projekt, das schon länger auf unserer Liste steht und jetzt endlich angegangen werden muss“, erläuterte Bgm. Christian Härting bei der Vorstellung des „Kanalprojektes Bairbach“. Dabei geht es um die vollständige Kanalisation und den in diesem Zuge vorgesehenen Straßenausbau. Bairbach ist der letzte Telfer Ortsteil, der noch nicht ans öffentliche Kanalnetz angeschlossen ist. Die Abwässer werden zum Großteil noch in Sickergruben entsorgt. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben ist nun ein großangelegtes Kanalisierungsprojekt in Planung. Im Zuge dieser Arbeiten soll auch gleich die Straße im Weiler, die bedenkliche Engstellen aufweist, verbreitert und teilweise neu angelegt werden.

Bgm. Christian Härting und die zuständigen Spezialisten des Bauamts und der Gemeindewerke präsentierten die erste Entwurfsplanung in der öffentlichen Versammlung, zu der sich zahlreiche BairbacherInnen eingefunden hatten. Es sollen zwei getrennte Kanalsysteme – für Schmutz- und für Oberflächenwässer – entstehen. Die erheblichen Kosten dafür trägt die



Im Entwurf sind die Kanäle und Straßen schon geplant.

Gemeinde, die Zuleitungen vom jeweiligen Haus zum öffentlichen Kanal sind Sache des Grundeigentümers, der aber selbstverständlich von der Gemeinde beraten und betreut wird. Auch ein Retentionsbecken für die Oberflächenwässer soll gebaut werden.

Die Straße zu den Bairbacher Häusern, die zum Teil nur 3,2 Meter breit ist, soll auf 4,5 Meter verbreitert werden, so dass zwei Pkw problemlos aneinander

vorbeikommen. Dieses Maß ist nicht nur im Hinblick auf den Anrainerverkehr, sondern auch auf Müllentsorgung und Schneeräumung notwendig.

Man rechnet damit, dass die Verhandlungen für die nötigen Grundabläsen und Grundtransaktionen zwar kompliziert, aber durchaus lösbar sein werden. Diesen Eindruck bestätigten die Reaktionen und Wortmeldungen der Versammlungsteilnehmer, die dem

Vorhaben offenbar durchwegs interessiert und aufgeschlossen gegenüberstehen.

Zum geplanten Ablauf des Projekts teilte Bauamtsleiter DI Andreas Kluibenschedl den „Fahrplan“ mit: Als erstes müssen die Grenzverhandlungen als Grundlage für die Arrondierungen über die Bühne gehen, dann folgt die Detailplanung. 2019 will man die Pläne einreichen. Wenn alles klappt, wird

BOTSCHAFTER WIEDER 2019

Botschafter der Friedensglocke des Alpenraumes werden zukünftig alle zwei Jahre ernannt.

In der Vorstandssitzung des Vereines „Freundeskreis der Friedensglocke“ unter der Leitung von GV HR Josef Federspiel wurde beschlossen, die Ernennung von Friedensbotschaftern künftig im Zwei-Jahres-Rhythmus vorzunehmen. Demnach werden wieder im Jahr 2019 bekannte Persönlichkeiten auf Grund ihrer Leistungen in den verschiedensten Bereichen zu Friedensbotschaftern gekürt.

2017 wurden bei der Jubiläumsfeier „20 Jahre Friedensglocke“ ihr Erbauer Bgm. a. D. Helmut Kopp, seine langjährige rechte Hand Mag. Ewald Heinz (posthum) und Komm.-Rätin Elisabeth Gürtler ausgezeichnet.

Tolle Gemeinschaftsarbeit der Polytechnischen Schule

INSEKTENHOTEL FÜR WIDUMANGER

Zwei Insektenhotels für den Telfer Widumanger bauten Schüler der Polytechnischen Schule. Jetzt wurden sie aufgestellt und das erste auch befüllt.

Normpaletten und Wellpappe bilden das eigentliche „Haus“, gefüllt wird es mit Steinen, Ziegelbrocken und Zapfen. Diese Materialien haben die Schüler selbst gesammelt. Der untere Bereich ist u.a. für Eidechsen gedacht, die obere Region steht Wildbienen und Insekten zur Verfügung, erläutert Fachlehrer Matthias Fink.

In Zusammenarbeit mit Matthias Karadar MSc. vom Bildungsforum Tirol (wissenschaftliche Begleitung) und der Marktgemeinde Telfs mit Abteilungsleiter Ing. Manfred Auer errichteten die Schüler verschiedener Richtungen (Metaller und Tischler, aber



Die Schüler mit GV Silvia Schaller (l.) und FL Matthias Fink (rechts neben dem Bauwerk). Foto: Schatz

auch Frisöre) in einer gemeinsamen fachpraktischen Übung zwei Insektenhotels. Eines davon befüllten sie gleich selbst, das zweite wird im Rahmen der heurigen Kindererlebenswochen fertiggestellt.

Gemeindevorstand Silvia Schaller, die treibende Kraft im Widumanger, freut sich über die neue Errungenschaft im zentralen Erholungspark und „Hausgarten“ der TelferInnen südöstlich des Pfarrwidums.

Frieda Schüßling fühlt sich im Seniorenheim sichtlich wohl

JUBILARIN HÄLT FAMILIE HOCH



Mit Blumen gratulierte Bgm. Christian Härting der Jubilarin Frieda Schüßling. Foto: Schatz

Mit Sekt und Kuchen feierte Frieda Schüßling im Familienkreis ihren Neunziger. Auch Bgm. Christian Härting kam ins Seniorenwohnheim am Schlichtling, um der Telferin zu gratulieren. Zur kleinen Feier waren Sohn Walter mit Gattin Ricki und Tochter Ulrike mit ihrem Lebensgefährten Justus Lechner gekommen. „Familie ist das Wichtigste“, findet Frieda Schüßling. Stolz ist die Jubilarin auf ihre zwei

Enkelinnen. „Ich war in Vorarlberg zur Schule und während der Sommerferien in Telfs habe ich meinen Mann Rudolf kennengelernt“, erinnert sie sich. Später hat sie in der Innsbrucker Kanzlei ihres Gatten mitgearbeitet sowie in Seefeld ein Hotel geführt. „Es ist gut, dass der Mensch heutzutage auch im Alter gut versorgt ist“, sagt Frieda Schüßling, die mit dem Leben im Heim sehr zufrieden ist.

ESSEN FÜR DIE „MUSTERER“



Zum Essen lud Bgm. Christian Härting die zuvor gemusterten jungen Telfer ein. Jeder bekam einen Hut mit Band in rot-weiß-rot. Foto: Dietrich

Kürzlich gingen die Bundesheer-Musterungen für die Telfer Burschen des Jahrgangs 2000 über die Bühne. Traditionsgemäß lud Bürgermeister Christian Härting die „Spielbuben“ nach der Heimkehr aus Innsbruck im Namen der Marktgemein-

de zum Mittagessen in die „Munde“ ein. Er wünschte den zukünftigen Wehrdienern und Zivildienern gleichermaßen alles Gute und überreichte allen die traditionellen „Musterer-Hüte“ mit dem Band in den österreichischen Farben.

FAHRZEUGWEIHE BEIM RK-FEST

Ein neues Vereinsfahrzeug für den Bereich Gesundheits- und Soziale Dienste wurde im Rahmen des Rot Kreuz-„Garagenfestes“ von Dekan Dr. Peter Scheiring gesegnet. Die Patenschaft für das Fahrzeug übernahm Bürgermeister-Gattin Stefani Härting. Das Fest fand zum dritten Mal statt. Rund 500 BesucherInnen folgten der Einladung der Bezirksstelle Telfs und genossen einen gemütlichen Festabend vor bzw. in der Garage des Rot-Kreuz-Heims. Unter ihnen war auch Bürgermeister Christian Härting und mehrere Gemeinderäte sowie die Vizepräsidenten des Landesverbandes Tirol Günther Ennemoser und Peter Mader, der Direktor des RK-Landesverbandes Thomas Wegmayr, Landesrettungskommandant Oswald Gritsch mit seinen beiden Stellvertretern Martin Dablander und Günther Schwemberger und der Telfer Feuerwehrchef Karl Heissenberger.

MGV Liederkranz gratulierte Otto Tscharf zum runden Geburtstag

EIN STÄNDCHEN ZUM 90-ER



Jubilar Otto Tscharf mit Bgm. Christian Härting im Kreis der Gratulations-Abordnung des MGVLiederkranz. Foto: Dietrich

Am 2. Juli feierte Otto Tscharf im Kreis der Familie den 90. Geburtstag. Jahrzehntlang war sein Schuhgeschäft im Obermarkt ein Begriff in Telfs. Bgm. Christian Härting gratulierte zusammen mit einer starken Abordnung des MGVLiederkranz Telfs, die dem langjährigen Sangesbruder ein Ständchen brachte. Das rührte den Jubilar besonders. Der Chorgesang war 55 Jahre lang seine

große Leidenschaft gewesen. So überraschte es nicht, dass er schon beim zweiten Ständchen die Vereinskollegen mit seinem kräftigen Tenor verstärkte. MGVLiederkranz-Obmann Walter Maierhofer gratulierte im Namen des Vereins. In seiner langen Sängerkarriere hat Otto Tscharf auch Ämter im Vorstand ausgeübt und ist Träger vieler Auszeichnungen des Tiroler Sängerbundes, des MGVLiederkranz und der Gemeinde.

VOLKSHOCHSCHUL-EHRUNG

Gerührt war Kursleiterin Andrea Egger über das Geschenk zum Unterrichtsjubiläum an der Volkshochschule (VHS) Telfs. Sie sorgt seit 2002 mit Bodystyling, später auch Pilates und Faszientraining dafür, dass die Kursteilnehmerinnen eine gute Figur machen. Kursleiterin Christl Schatz, die an der kleinen Feier leider nicht teilnehmen konnte, turnte mit ihrem Heilgymnastikkurs sogar ins silberne Jubiläum: Sie unterrichtet seit



Burgi Struggl, die Geehrte Andrea Egger und Zweigstellenleiterin Mag. Susanne Pramhaas (v.l.). Foto: VHS Telfs

25 Jahren. Zweigstellenleiterin Mag. Susanne Pramhaas und ihre Stv. Burgi Struggl gratulierten herzlich. Mehr als 60 KursleiterInnen ermöglichen das vielseitige Angebot der VHS in Telfs.



Dekan Dr. Peter Scheiring, Bezirksstellenleiter Thomas Praxmarer, Fahnenpatin Stefani Härting und Fuhrparkleiter Reinhard Heiss (v.l.). Foto: Rotes Kreuz

Stephen Sinclairs „Ladies' Night“ im Zirkuszelt am Thöni-Festplatz und Felix Mitterers „Die wilde Frau“ im Großen Rathaussaal

VOLKSSCHAUSPIELE MIT ZWEI „RENNERN“

Die Tiroler Volksschauspiele vom 21. Juli bis 31. August stehen unter dem Motto „Männerspiele“. Zur Aufführung kommen „Ladies' Night“ von Stephen Sinclair und „Wilde Frau“ von Felix Mitterer.

„Ladies' Night“

In der Komödie von Stephen Sinclair und Anthony McCarten, in der Bearbeitung von Gunnar Dreßler und einer speziellen Anpassung für die Tiroler Volksschauspiele, geht es um sechs Freunde in einer Tiroler Industriestadt, verbunden durch eine Pechsträhne: Job verloren, Frau weg, Talent fraglich, Antrieb futsch, Alter fortgeschritten... Aber die Finanzlage drängt zu einer Entscheidung – als „Die wilden Stiere“ bieten die einigermaßen verzweifelten Freunde Männer-Striptease an. Eine mitreißende, erfrischend-witzige Show – und nicht umsonst eine der meistgespielten Komödien aller Zeiten!

Mit Johannes Gabl, Franz Josef Strohmeier, Matthias Tuzar, Joseph Holzknicht, Philipp Dornauer, Wini Gropper und Tamara Burghart; Regie Astrid Großgasteiger.

Spielort: Zirkuszelt, Premiere: 21. Juli 23., 24., 25.* 27., 28., 29. (17 Uhr), 31. Juli, 1., 2., 7., 8.* 11., 12., 13., 17., 18., 19.* (17 Uhr), 22., 23., 28., 29., 30., 31. August

„Wilde Frau“ von Felix Mitterer

In einer abgeschiedenen Holzfällerhütte in den Bergen rasten sich fünf Männer von ihrem kräftezehrenden Tagwerk aus, als es plötzlich an der Tür klopft. Eine junge Frau betritt die isolierte Männerwelt, niemand kennt sie und sie spricht kein Wort. Bald schon stört ihre bloße Anwesenheit das prekäre Gleichgewicht unter den fünf so unterschiedlichen Männern.

Jeder will in der Nacht zu ihr gehen, sie besitzen. Bald sind alle reizbar wie die

Wespen, Ansprüche werden erhoben, die Männer überschlagen sich in Versuchen, sich gegenseitig auszuspüren. Die wilde Frau macht – nichts. Sie ist nur da.

Ein geheimnisvolles Stück um die Eigendynamik, das Machtgefälle, flirrend erotisch aufgeladen und gefährlich-spannungsreich an den Höhepunkt des Geschehens getrieben.

Mit Lisa Hörtnagl, Helmut A. Häusler, Peter Mitterrutzner, Francesco Cirolini, Edwin Hochmuth, Lucas Zolgar; Regie: Klaus Rohrmoser.

Spielort: Großer Rathaussaal, Premiere: 26. Juli 30. Juli, 3., 4., 5. (17 Uhr), 6., 9., 10., 14., 15., 16., 20., 21., 24., 25., 26., 27.



Peter Mitterrutzner, Lucas Zolgar und Lisa Hörtnagl in Mitterers „Die wilde Frau“. Foto: guentheregger.at

August

Weitere Infos auf der Homepage www.volksschauspiele.at

RAHMENPROGRAMM MACHT APPETIT

Das Rahmenprogramm der heutigen Volksschauspiele bietet tiefgründige und heitere Unterhaltung in Form von Lesungen, Kabarett, Musik und Theater.

Autorenlesung aus „schwindelfrei“ - Uli Brée

Um „Wilde Frauen“ anderer Art geht es in der Autorenlesung des Vorstadtweiber-Autors Uli Brée. Nichts in diesem Buch ist wirklich so geschehen, und doch ist es genau so passiert. 22.8. im Kranewitter Stadl

Autorinnenlesung „Lichter im Berg“ - Barbara Aschenwald

Barbara Aschenwald erzählt Geschichten, gesehen, ausgedacht und niedergeschrieben in der höchstgelegenen Gemeinde Tirols: Galtür. 24. August im Kranewitter Stadl Telfs

So lacht Man(n) - Markus Koschuh

In seinem quasi „Best of“-Programm, montiert der humoristische Wortjongleur seine besten und ihm liebsten Szenen zu einem aberwitzigen Programm. 25.8. im Kranewitter Stadl

Lesung „Vielleicht bin ich wirklich so“ - Martin Kolozs mit Gästen

Das neu erschienene Buch von Martin Kolozs beschreibt den Tiroler Ur-Schauspieler Hans Brenner, der zusammen mit Ruth Drexel die Tiroler Volksschauspiele vom Anbeginn bis zu seinem Tod prägte. 28.8. im Kranewitter Stadl

Musikalischer Abend „Non, je ne regrette rien“

Judith Keller lässt mit den Musikern Michael Mader, Branko Dzinovic und

Hans Gasteiger den „Spatz von Paris“ Edith Piaf mit den berühmtesten Liedern wiederauferstehen. 30.8. im großen Rathaussaal

Heilig Abend - Daniel Kehlmann

Es ist halb elf. 24. Dezember. Eine Frau wird verhört. Sie weiß angeblich nicht, warum. Doch ihr wird vorgeworfen, einen terroristischen Anschlag zu planen. In der erfolgreichen Produktion des theaters im container spielen Lisa Hörtnagl und Helmut A. Häusler in der Regie von Irmgard Lübke. 29., 30. und 31.8. im Kranewitter Stadl

Ein Fest für Felix Mitterer

Er ist einer der begnadetsten Schriftsteller unseres Landes, Telfs und den Tiroler Volksschauspielen seit Jahrzehnten engstens verbunden und feierte am 6. Februar seinen 70. Geburts-

tag: Wir lassen Felix Mitterer (Bild) hochleben – mit einem Fest (musikalisch begleitet von Sigggi und Juliana Haider) und einer Ausstellung .

29.7. im Noafnhaus

Ausstellung vom 29.7. bis 31.10. im Noafnhaus

Ausstellung

Helmut P. Ortner – Jenes Land

Die zentralen Motive des Malers, Zeichners, Schreibers und Buchfetischisten sind der Mensch – insbesondere der Kopf – und die Schrift, mit denen er sich still, doch mit ironisch-humorvollen Aspekten unterlegt, großen und kleinen Fragen des Lebens nähert.

Vernissage: 27.7. 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer 30.7. bis 14.9.

Öffnungszeiten Mo – Fr 8.00 – 12.00 / 14.00 – 16.30 Uhr

Raiffeisengalerie Telfs

KONTAKT & INFORMATIONEN